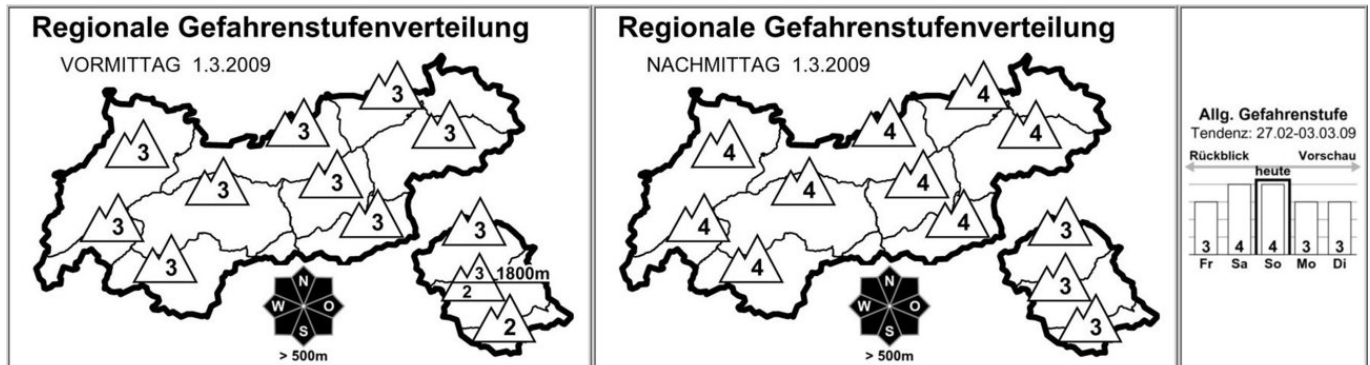


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 01.03.2009, um 07:30 Uhr



IN NORDTIROL GROÙE LAWINENGEFAHR AB DEN SPÄTEN VORMITTAGSSTUNDEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute wieder von der Tageszeit abhängig. Am Vormittag herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Diese steigt mit den zunehmenden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung ab den späten Vormittagsstunden wieder auf groß an. Nach dem gestrigen, außergewöhnlich lawinenreichen Tag erwarten wir auch heute wieder spontane Lawinenabgänge, allerdings bei weitem nicht mehr so zahlreich wie gestern. Lawinen werden wieder dem Sonnenstand folgend anfangs aus noch nicht entladenen, sehr steilen Osthängen, dann Süd- und später Westhängen von selbst abgehen. Exponierte Verkehrswege können davon wiederum betroffen sein. In Osttirol sollte die Erwärmung aufgrund der rascher vor sich gehenden hohen Bewölkung etwas weniger ausgeprägt sein, weshalb Stufe 4 in den Osttiroler Tauern eher nicht erreicht werden wird.

Für den Wintersportler herrschen unverändert ungünstige Verhältnisse. Im Tagesverlauf verliert die Schneedecke nämlich überall an Festigkeit. Lawinenauslösungen durch geringe Zusatzbelastung werden im Steilgelände dann wieder wahrscheinlich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch die intensive Sonneneinstrahlung und die warmen Temperaturen wurde die Schneedecke in tiefen Höhenlagen aller Hangrichtungen, in mittleren und hohen Lagen vor allem in den Expositionen O über S bis W stark durchfeuchtet. Während der Nachtstunden konnte sich dort ein meist dünner, oberhalb etwa 2200m auch etwas dickerer Schmelzharschdeckel ausbilden, der die Schneedecke kurzfristig stabilisiert hat. Dieser wird im Tagesverlauf jedoch rasch wieder aufweichen, die Schneedecke somit an Festigkeit verlieren. Innerhalb der Schneedecke ist derzeit eine von Mitte Jänner stammende, kantige und hohlraumreiche Schicht für die meisten Lawinenabgänge verantwortlich. Die Verbindung mit der darüber gelagerten Altschneedecke ist meist noch schlecht. Aufpassen heißt es auch in steilen Schattenhängen. Insbesondere an schneeärmeren Stellen lässt sich diese Schwachschicht vom Wintersportler leicht stören.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Das Zwischenhoch wird von einer Südströmung abgelöst, die langsam feuchter wird. Morgen Montag legt sich eine schwache Störung direkt über die Alpen. Mit dem nächsten Mittelmeertief wird die Wochenmitte von Föhn und kräftigem Niederschlag mit Schwerpunkt Alpensüdseite geprägt.

Bergwetter heute: Bis in den Nachmittag hinein gibt noch einmal die Sonne den Ton an. Einige hohe Wolken stören vorerst wenig. Am Nachmittag nehmen die Wolken zu, am schnellsten in den Südalpen und zwischen Arlberg und Öztaler Alpen. Erste Gipfel können hier in Nebel geraten und gegen Abend sind erste schwache Schauer möglich. Auf Föhnbergen mäßiger, sonst oft nur schwacher Südwind. Temperatur in 2000m 1 bis 4 Grad, in den Südalpen um 0 Grad, in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

Der Höhenpunkt der Lawinenaktivität wird mit dem Wochenende vorbei sein. Je nach Regeneinfluss können morgen ev. unterhalb etwa 1800m Lawinen vermehrt aus Schattenhängen abgehen.

